

Das haben Sie davon.

Welche Vorteile haben Sie von der Integrierten Versorgung?

- Sie bekommen zuhause oder in Ihrer Nähe Hilfsangebote, die speziell für Sie zusammengestellt sind und deren Erfolg regelmäßig überprüft wird.
- Sie haben einen persönlichen Ansprechpartner und erhalten in der Krise rund um die Uhr Unterstützung durch erfahrene Fachleute.
- Wenn Sie sich in einer schwierigen Situation zurückziehen möchten, steht Ihnen eine Krisenwohnung zur Verfügung.
- Für die Leistungen im Rahmen der Integrierten Versorgung fallen für Sie keine zusätzlichen Kosten an.

Wir sind für Sie da.

Die Teilnahme an der Integrierten Versorgung ist vollkommen freiwillig. Wenn Sie das Angebot nutzen möchten, müssen Sie in Oberhausen wohnen und seit mindestens einem Jahr bei einer der beteiligten Krankenkassen versichert sein. Derzeit sind dies: Techniker Krankenkasse, KKH, AOK Rheinland/Hamburg, Aesculap BKK, Daimler BKK, BKK Merck, Siemens BKK, Salus BKK. Dies gilt für den Stand April 2013; weitere Krankenkassen können hinzukommen. Wir teilen Ihnen gern mit, ob auch Ihre Krankenkasse an der Integrierten Versorgung teilnimmt.

Eine weitere Bedingung für die Teilnahme ist, dass Sie kürzlich in einer psychiatrischen Klinik behandelt wurden.

Wir sind für Sie da:

intego GmbH

Virchowstraße 39
46047 Oberhausen

**Ihre Ansprechpartnerin:
Sabine Stratmann**

Telefon (0208) 386 50 95
Mobil (0176) 1 8247503

iv@intego-oberhausen.de



Das Navi für Ihre Seele.

Die Integrierte Versorgung im Netzwerk für psychische Gesundheit unterstützt Sie mit aufeinander abgestimmten ambulanten Hilfsangeboten – auch in akuten Krisensituationen.

www.intego-oberhausen.de



Hilfe für psychisch kranke Menschen

Ein klarer Kurs.

Wenn Ihre Psyche krank ist und Ihre Seele leidet, dann hilft Ihnen ein klarer Kurs. Gemeinsam mit intego und weiteren Partnern können Sie Ihren persönlichen Weg durch die Krankheit finden.

Damit Sie

- wieder Licht am Ende des Tunnels sehen.
- ambulant gut versorgt werden und nicht mehr oder nicht mehr so oft ins Krankenhaus müssen.
- Ihr gewohntes Umfeld nach Möglichkeit behalten oder schnell dorthin zurückkehren können.
- im Notfall sofort Hilfe finden, wenn eine Krise Sie bedroht.

„Krisen sind typisch für viele psychische Erkrankungen. Oft führen solche Krisen zu stationären Krankenhausaufenthalten.“

Das Netzwerk der Integrierten Versorgung kann in zahlreichen Fällen eine Alternative bieten: sofortige ambulante Hilfe plus langfristige, koordinierte Unterstützung.“

Richard Höhmann-Rölle,
Geschäftsführer intego gGmbH

Das Netzwerk der Hilfe.

Psychische und psychosomatische Erkrankungen, Depressionen und Angststörungen sind weit verbreitet. Dennoch werden psychische Ursachen für körperliche Beschwerden nicht immer erkannt und richtig behandelt. Darüber hinaus fehlt oft die Abstimmung von medizinischer Therapie und sozialpsychiatrischer Unterstützung. Das kann dazu führen, dass Betroffene häufiger und länger stationär im Krankenhaus behandelt werden müssen als nötig.

Deswegen gibt es die Integrierte Versorgung.

Sie ist ein Netzwerk, in dem alle Beteiligten untereinander in Kontakt stehen, um psychisch erkrankte Menschen umfassend und möglichst ambulant zu versorgen.

In Nordrhein-Westfalen haben die Gesellschaft für psychische Gesundheit (GpG NRW) und mehrere Krankenkassen dieses Netzwerk geknüpft. Die intego gGmbH ist Gesellschafter und Hauptpartner der GpG für die Integrierte Versorgung in Oberhausen.

Ambulant vor stationär.

In der Integrierten Versorgung gilt: besser ambulant als stationär. Deswegen unterstützen die GpG NRW und intego psychisch erkrankte Menschen dabei

- Krisen frühzeitig zu erkennen und zu bewältigen.
- Hilfe schnell und leicht erreichen zu können – zum Beispiel durch Fachleute, die die Erkrankten zuhause begleiten oder behandeln.
- trotz der Krankheit selbstbestimmt zu leben und sich selbst helfen zu können.

In der Integrierten Versorgung arbeitet ein Team

erfahrener intego-Fachleute mit den Betroffenen und den behandelnden Ärzten sowie den Psychotherapeuten zusammen. Gemeinsam überprüfen sie regelmäßig die Ziele und Erfolge der Therapie.

Erkrankte in akuten Krisen finden bei intego rund um die Uhr und sieben Tage in der Woche Ansprechpartner. Betroffene, die doch stationär ins Krankenhaus müssen, unterstützt intego weiter und koordiniert nach deren Entlassung die ambulante Weiterbehandlung.